



Vorlage

Datum: 03.02.2007
 Vorlage FB I/458/2007

TOP	Betreff Überplanmäßige Ausgabe im Budget der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 380.000 €
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt, im Rahmen des Budgets der Personal- und Versorgungsaufwendungen einschließlich der Beihilferückstellungen für das Jahr 2006 380.000 € überplanmäßig bereit zu stellen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	22.02.2007	öffentlich
Rat	05.03.2007	öffentlich

Sachverhalt:

Das Budget der Personal- und Versorgungsaufwendungen einschließlich der Beihilferückstellungen beläuft sich für das Jahr 2006 auf 5.808.740 €.

Nach Leistung aller zahlungsrelevanten Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen noch rd. 670.000 € zur Verfügung. Nach Abwicklung der von der Rheinischen Versorgungskasse ermittelten Pensions- und Beihilferückstellungen verbleibt noch ein zur Verfügung stehender Betrag von rd. 25.000 €.

Für die in 2006 und in Vorjahren (1 Fall) abgeschlossenen Altersteilzeiten (insgesamt 10 Fälle) sind jedoch noch weitere Rückstellungen vorzunehmen. Diese sind für 2006 nicht zahlungs- aber ergebnisrelevant. Diese Rückstellungen werden bis zum Ende des Altersteilzeit-Zeitraumes sukzessive aufgelöst und belasten damit nicht die künftigen Ergebnisse des Ergebnisplanes.

Insgesamt handelt es sich um einen Betrag von rd. 405.000 €, der sich mit rd. 43.000 € auf die Rückstellung für Altersteilzeit (Kto. 506100) und mit rd. 362.000 € auf die Rückstellung zur Aufstockung für Altersteilzeit (Kto. 506200) bezieht.

Betrag der erforderlichen Rückstellung rd.	405.000 €
noch zur Verfügung stehender Betrag	- 25.000 €
überplanmäßig bereit zu stellen	380.000 €

Die Mehraufwendungen werden durch nachstehende Mehrerträge gedeckt:

➤ ertragswirksame Auflösung Pensionsrückstellung	111.000 €
➤ ertragswirksame Auflösung Beihilferückstellung	12.000 €
➤ Pensionsforderungen gegenüber Dritten	52.000 €
➤ Gewerbesteuer	<u>205.000 €</u>
➤ Insgesamt	380.000 €

Die abgeschlossenen 10 Altersteilzeiten bewirken bis zum Jahr 2014 eine Reduzierung um 5,9 Stellen und entlasten damit mittelfristig den städtischen Haushalt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Bernd Müller